

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Gemeinderates am 27.05.2020
anwesend: 12 Mitglieder (Normalzahl: 14)
Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Ehrung der Blutspender

Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

1) Benennung des neuen Kinderbetreuungsstandorts in Simmersfeld Ehrung der Gewinner

Die Wahl des Namens für die neue Kinderbetreuungseinrichtung fiel auf den Vorschlag „Kita Albblickzwerge“, der sowohl von Frau Sandra Mix wie auch von Herrn Tim Frenzl eingebracht wurde. Beide teilen sich das ausgelobte Preisgeld. Herr Stoll bedankt sich bei ihnen und sie erhalten jeweils ein kleines Präsent der Gemeinde in Form eines Gartenzwerges.

2) Zuschussantrag des SV Ettmannweiler

Der Sportverein Ettmannweiler hat einen Antrag auf Bezuschussung einer neuen Flutlichtanlage gestellt. Dieser ist Voraussetzung für einen weiteren noch zu stellenden Zuschussantrag beim Württembergischen Landessportbund (WLSB), welcher sich dann mit 30% an den Gesamtkosten von 50.000 Euro beteiligen wird.

Die Frage der Notwendigkeit sowie technische Hintergründe werden in der Diskussion geklärt.

Da keine definierten Förderrichtlinien vorliegen, soll die Förderung sich laut Herrn Stoll im sonst üblichen Rahmen bewegen.

Antrag: Die Gemeinde gewährt dem Sportverein Ettmannweiler eine 20%igen Zuschuss auf die Kosten der Anlage nach Abzug des vom WLSB gewährten Zuschussanteils.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3) Gemeinsamer Gutachterausschuss mit anderen Städten und Gemeinden

Die Ermittlung von Bodenrichtwerten ist eine Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden, für die sie Gutachterausschüsse bilden. Nach neuer Rechtslage müssen künftig mindestens 1000 Verkaufsfälle pro Jahr vorliegen, damit ein Gutachterausschuss als

solcher legitimiert ist. Daher ist ab 01.01.2021 eine Kooperation mit anderen Gemeinden notwendig.

Hierzu gibt es eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Stadt Calw mit weiteren 16 Gemeinden. Weitere Städte und Gemeinden aus der Nachbarschaft werden voraussichtlich ebenfalls an dieser Kooperation teilnehmen. Die Kostenverteilung ist bereits geklärt.

Antrag: Der Gemeinderat spricht sich für eine Zusammenarbeit mit der Stadt Calw im Gutachterausschusswesen aus und beauftragt die Verwaltung, die Zusammenarbeit mit der Stadt Calw auf Basis der vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu verhandeln.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4) Gebührenerhebung für Kindergarten und Kinderkrippe für den Mai 2020

Aufgrund der Corona-Krise konnten die Kinder seit Mitte März bis Mitte Mai nicht mehr betreut werden (außer Notbetreuung in wenigen Fällen). Seitdem werden die Betreuungskapazitäten langsam wieder erweitert. Auf die Gebühren für April wurde bereits verzichtet.

Herr Stoll schlägt vor, auch auf die Gebühren für den Mai zu verzichten, den Juni zunächst auszusetzen und den Juni anschließend nach Höhe der Inanspruchnahme (tageweise) abzurechnen.

Antrag: Auf die Erhebung der Gebühren für die Kinderkrippe und den Kindergarten im Monat Mai 2020 wird dauerhaft verzichtet. Die Gebühren für den Monat Juni 2020 werden tageweise erhoben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5) Weitere Annahme von Spenden 2019

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung vom 29.01.2020 die Spenden 2019 in einer Gesamtsumme von 146.662,00 € angenommen.

Im Nachgang hat sich herausgestellt, dass eine weitere Spende von 260,00 €, welche im Juli 2019 an den Arbeitskreis Seniorenarbeit getätigt wurde, in dieser Summe nicht enthalten war.

Antrag: Die weitere im Jahr 2019 eingegangene Spende in Höhe von 260,00 € wird nachträglich angenommen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6) Sanierung der Otto-Kaltenbach-Straße und der Reutestraße in Simmersfeld, Grundsatzbeschluss

Nach dem 3. Förderantrag in dieser Sache (Einrichtung eines Trennsystems) wurde dieser nun im Förderprogramm 2020 „Kommunales Abwasser“ bewilligt. Das Gremium hat nun zu entscheiden, ob trotz oder gerade wegen der momentanen Krise eine entsprechende Investitionsmaßnahme durchgeführt werden soll.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet zudem um Mitteilung, in welchem Zeitraum die Maßnahme abgewickelt wird.

Antrag: Die Sanierung der Otto-Kaltenbach-Straße und der Reutestraße wird durchgeführt. Das Büro Gaisser aus Baiersbronn wird mit der Detailplanung und der Ausschreibung beauftragt. Der Beginn der Maßnahme ist spätestens im Dezember 2020, die Fertigstellung wird bis November 2023 angestrebt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7) Negativzeugnisse

TOP 7.1

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
102/101	Ettmannsweiler	46 qm	Poststraße Straßenverkehrsfläche

TOP 7.2

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
106/101	Ettmannsweiler	2 qm	Gebäude- und Freifläche

TOP 7.3

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
106/100	Ettmannsweiler	11 qm	Poststraße Wegfläche

TOP 7.4

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
102/104	Ettmannsweiler	58 qm	Poststraße Straßenverkehrsfläche

TOP 7.5

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
106/3	Ettmannsweiler	789 qm	Poststraße 20 Gebäude- und Freifläche

TOP 7.6 (Tischvorlage)

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
389	Simmersfeld	1.342 qm	Fichtenweg 5 Gebäude- und Freifläche

Antrag: Das jeweilige Negativzeugnis wird erteilt und von einem etwaigen Vorkaufsrecht wird kein Gebrauch gemacht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

8) Interesse der Gemeinde am Erwerb des Freizeitheims Beuren

Der Enzkreis hat entschieden, das Freizeithaus Beuren zu veräußern. Daher stellt sich die Frage, ob die Gemeinde Interesse an einem Kauf hat.

Ein Zuhörer aus der Nachbarschaft des Objektes fragt, was die Gemeinde gegebenenfalls mit diesem machen würde. Dies ist zum jetzigen Standpunkt völlig offen.

Da momentan noch kein Gutachten über den Wert des Objektes vorliegt, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, mit einem Beschluss über einen möglichen Kauf abzuwarten. Wenn der Wert bekannt ist, wird sich zunächst der Ortschaftsrat damit beschäftigen.

9) Verschiedenes, Bekanntgaben

Ehrenamtlich genähte Mund-Nase-Masken

Herr Stoll bedankt sich bei den ehrenamtlichen Näherinnen Gisela Gauß, Karin Lamparth und Barbara Stein, die einen Vorrat an Stoffmasken hergestellt haben. Diese sind bei Bedarf im Rathaus kostenlos erhältlich.

Bildmaterial für Titelseite Mitteilungsblatt

Herr Stoll bedankt sich bei Frau Carmen Wurster, die vor kurzem hochwertiges Bildmaterial für künftige Titelseiten des Mitteilungsblattes zur Verfügung gestellt hat.

Beschaffung einer Walze für den Bauhof

Die bereits diskutierte Beschaffung einer Walze für den Bauhof ist nicht mehr notwendig, da die Testphase mit der Ausleihe einer solchen sehr gut verlaufen ist. Daher wird im Bedarfsfall auch künftig über eine Ausleihe verfahren. Die Verwaltung wird nun aber Angebote für einen neuen Anhänger einholen, da dieser sehr in die Jahre gekommen ist.

Standort für eine Trafo-Station

Die NetzeBW plant am alten Rathausplatz eine neue Trafostation, so dass der bisherige Standort direkt am fest.spiel.haus entfallen könnte.

Als neuen Standort entscheidet sich das Gremium für Variante 2 (von der Straße aus gesehen an der vorderen linken Grundstücksecke direkt an der Grundstücksgrenze).

Anträge der Kulturwerkstatt

Vor kurzem wurden neue Sonderförderprogramm des Landes aufgelegt. Die KWS hat 2 Anträge gestellt (betreffend Erneuerung Boden des fest.spiel.haus bzw. Aufstellung eines Waschraumes in Containerform hinter dem Haus).

Holzkaufverträge

Der Vorsitzende gibt den Abschluss von 10 Holzkaufverträgen mit einem Volumen von 128.114,29 Euro und 1.894,19 fm bekannt.

Versammlungsraum Aichhalden

In Abstimmung mit der Ortsverwaltung Aichhalden wurden die Grundlagen für die Baugesuchsunterlagen unter Beachtung der Denkmalschutzbestimmungen neu festgelegt.

Da der Zuschuss bereits wartet, kann somit in absehbarer Zeit mit den Arbeiten begonnen werden.

Flächennutzungsplan

Beim derzeit anhängigen Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans (Gewerbe) hat man sich mit den beteiligten Gemeinden geeinigt. Auf die Gemeinde Simmersfeld entfallen 5 ha Gewerbefläche. Der Gemeinderat erklärt sich einverstanden.

Fußweg Regenrückhaltebecken Interkom

Nach einer entsprechenden Anregung aus der Bevölkerung wird die Verwaltung mit Interkom über die Herstellung eines kleinen Fußweges sprechen, der einen besseren Zugang zum Weg um das Becken ermöglicht. Im Zuge der Maßnahme würde auch die unerwünschte Überfahrt von Kfz durch z.B. Setzen eines großen Steines unterbunden.